

INHALTSÜBERSICHT

Inhaltsverzeichnis-----	XIII
Abkürzungsverzeichnis -----	XXV
TEIL 1: EINLEITUNG -----	1
TEIL 2: STRAFRECHLICHER SCHUTZ VOR IRREFÜHRENDER WERBUNG -----	25
A. Betrugsrelevanter Vermögensschaden bei Online-Auktionen -----	27
I. Bedeutung und Grundzüge des Schadensmerkmals-----	27
II. Nichtlieferung bzw. Lieferung offensichtlich minderwertiger Ware – Treuhandservice und Schadenseintritt-----	29
III. Lieferung gleichwertiger Ware -----	31
IV. Shill-Bidding -----	47
V. Feedback-Manipulation (Bewertungsmanipulation) -----	57
VI. Schadenskompensation durch Gegenrechte des Bieters -----	61
B. Irreführende Werbung im Anwendungsfeld des § 16 Abs. 1 UWG -----	75
I. Regelungsgegenstand: Entwicklung von § 4 UWG a.F. zu § 16 Abs. 1 UWG -----	75
II. Bedeutung der systematischen Stellung der Norm -----	77
C. § 16 Abs. 1 UWG: De lege lata – de lege ferenda -----	131
I. Vorüberlegungen-----	132
II. Irreführung-----	139
III. Unwahrheit -----	244
IV. Absicht, den Anschein eines besonders günstigen Angebots hervorzurufen -----	320
V. Zwischenfazit/Gesetzesvorschlag -----	323

TEIL 3: TÄTERSCHAFT UND TEILNAHME -----	325
A. Das Verantwortlichkeitsregime des Telemediengesetzes-----	327
I. Normgenese -----	327
II. Verantwortlichkeitseinschränkende Zielsetzung -----	327
III. Dogmatische Einordnung der Verantwortlichkeitsbegrenzungen -----	328
IV. Anwendbarkeit der Vorschriften des TMG auf Online-Auktionen -----	331
V. Systematik der §§ 7-10 TMG: Anbieter als „Content-Provider“ – Auktionshaus als „Host-Provider“ -----	332
VI. Das Verbot der allgemeinen Überwachungspflicht -----	333
B. Strafrechtliche Verantwortung von Anbietern -----	341
I. Strafbarkeit von Leitungspersonal aufgrund Erteilung rechtswidriger Weisungen-----	343
II. Strafbarkeit von Leitungspersonal aufgrund unterlassener Gefahrenabwehr-----	351
C. Strafrechtliche Verantwortung von Auktionshäusern -----	365
I. Der Privilegierungsausschluss gemäß § 10 TMG -----	365
II. Verantwortung nach materiellem Strafrecht -----	389
TEIL 4: ANWENDBARKEIT DES DEUTSCHEN STRAFRECHTS ---	437
A. Einleitende Bemerkung zur Reichweite des deutschen Strafrechts -----	439
I. Dogmatische Einordnung der §§ 3 ff. StGB -----	439
II. Strafanwendungsprinzipien-----	440
B. Das Ubiquitätsprinzip im Internet-----	443
I. Die Konstruktion des § 9 StGB -----	443
II. Der Ort der Handlung, § 9 Abs. 1 1. Alt. StGB-----	445
III. Der Ort des zum Tatbestand gehörenden Erfolges, § 9 Abs. 1 3. Alt. StGB -----	447
IV. Zwischenfazit -----	453
V. Mögliche Anknüpfungspunkte für die Einschränkung des Ubiquitätsprinzips im Internet -----	453

Inhaltsübersicht

VI. Zwischenfazit -----	462
VII. Internationales Wettbewerbsrecht -----	462
C. Zurechnung des inländischen Tatortes im Falle der Mittäterschaft durch Unterlassen-----	491
TEIL 5: ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN ERGEBNISSE-----	497
Rechtsprechungsregister -----	529
Literaturverzeichnis -----	549
Sachregister-----	595